



GEMEINDE KALL

Der Bürgermeister



Gemeindeverwaltung Kall • Postfach 160 • 53921 Kall

Kreis Euskirchen
Abt. 51.4
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen

Bahnhofstraße 9 • 53925 Kall

Auskunft erteilt: Frau Kratz
Durchwahl: 02441 / 888 – 42
Fachbereich: I
Zimmer: 42
Aktenzeichen: 40 31 15
E-Mail: mkratz@kall.de
Datum: 13.05.13

Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) hier: Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 12.04.13

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.04.13 und die Gelegenheit zur Stellungnahme. Diese möchte ich wie folgt vornehmen:

Die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Kall nehmen das Angebot der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes derzeit aus unterschiedlichen Gründen nicht in Anspruch:

An den Grundschulen Kall und Sistig sind derzeit keine Schulsozialarbeiter eingesetzt. Die Hauptschule Kall verfügt über vorhandene Landesstellen für Schulsozialarbeit, so dass hier derzeit keine zusätzlichen Stunden im Rahmen des BuT eingerichtet sind.

Die Gemeinde Kall ist von dem Angebot nur indirekt im Rahmen des bestehenden Sonderschulzweckverbandes Hellenthal-Kall-Schleiden betroffen, da die Astrid-Lindgren-Schule in Schleiden dieses in Anspruch nimmt. Auf die drei vorgenannten Kommunen entfallen dabei derzeit 0,5 Vollzeitstellen der im Rahmen des BuT beim Kreis Euskirchen beschäftigten Schulsozialarbeiterinnen. Ich gehe davon aus, dass der Schulträger der Astrid-Lindgren-Schule hierzu eine umfassende Stellungnahme formuliert.

Die Gemeinde Kall wird ferner gemeinsam mit der Stadt Mechernich als offizieller Schulträger zum 01.08.13 die Sekundarschule Mechernich-Kall errichten. Da das pädagogische Konzept dieser Schule jedoch den Einsatz eines Schulsozialarbeiters vorsieht, wäre diese Stelle unabhängig vom Bildungs- und Teilhabepaket finanziert.

Ich gehe davon aus, dass die Schulleiter/innen, die mit Ihrem Schreiben ebenfalls um Stellungnahme zur Schulsozialarbeit bzw. den Einsatz von Schulsozialarbeitern gebeten worden sind, diese unter pädagogischen Aspekten vornehmen werden, was mir an dieser Stelle nicht obliegt.

Rein aus der Sicht des Schulträgers von zwei Grundschulen und einer Hauptschule, die derzeit das Angebot der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes nicht in Anspruch nehmen, stehe ich der Fortführung dieses Angebotes ohne Bundesmittel

Telefon: 02441 / 888 - 0
Telefax: 02441 / 888 - 70
e-mail: buerglermeister@kall.de
Internet: www.kall.de

Servicezeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
zusätzlich Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Bürgerbüro donnerstags bis 19.00 Uhr

Konten der Gemeindekasse:
Kreissparkasse Euskirchen 3 500 220 (BLZ 382 501 10)
VR-Bank Nordeifel eG 7 039 3018 (BLZ 370 697 20)
Postbank Köln 28 391-503 (BLZ 370 100 50)

zunächst kritisch gegenüber, da die hierdurch entstehenden Kosten für den Kreis mittelbar auch die Gemeinde Kall betreffen werden, die für ihre eigenen Schulen nicht von dem Angebot betroffen ist bzw. von diesem profitiert. Im Übrigen verweise ich auf die gemeinsame Stellungnahme namens der Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen, die erfolgen wird.

Lediglich aus der Sicht des indirekt Betroffenen im Rahmen des bestehenden Sonderschulzweckverbandes für den Betrieb der Astrid-Lindgren-Schule, an der derzeit Schulsozialarbeiter im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes eingesetzt sind, könnte ich auch eine andere Sichtweise unterstützen, soweit diese vom Schulträger favorisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Radermacher